

DER GFS BOTE

für die steuer- und wirtschaftsberatenden Berufe



Ausgabe Februar 2012

- Seite 1 -

Liebe Leserinnen und Leser,

der Gesetzgeber hat mit dem „Gesetz über steuerliche Begleitmaßnahmen zur Einführung der Europäischen Gesellschaft und zur Änderung weiterer steuerrechtlicher Vorschriften“ (SEStEG) vom 07.12.2006 das Umwandlungssteuerrecht „europäisiert“ und konzeptionell auf neue Grundlagen gestellt. Erst heute, fast 5 Jahre später, legt die Finanzverwaltung mit dem neuen Umwandlungssteuererlass vom 11. November 2011 Grundsätze zur Anwendung des neuen Rechts vor. Die Praxis hat damit eine Grundlage, Umwandlungsfälle gestaltungssicher abzubilden.

Zwei ausgewiesene Kenner dieses Rechtsgebietes erläutern in unserem aktuellen **GFS-Seminar** die wesentlichen Auffassungen der Finanzverwaltung zur Handhabung von Umwandlungsfällen anhand aktueller Praxisfälle und geben wichtige Gestaltungshinweise für die Praxis.

Der neue Umwandlungssteuererlass - Praxishinweise zum Umwandlungssteuerrecht -

mit

Herrn Dipl.-Finw. **Thomas Rupp**, Referent
Finanzministerium Baden-Württemberg, Referat für Unternehmenssteuern
Mitautor des Buches „Der neue Umwandlungssteuererlass“, HDS-Verlag

Herrn Dipl.-Kfm. **Thomas Kühn**, Steuerberater

am

8. März 2012 in Berlin

22. März 2012 in Hamburg

jeweils 16:00 – 20:00 Uhr

Ausführliche Informationen zu diesem Seminar finden Sie unter www.gfs-seminare.de

Ihre **GFS** – damit Sie Erfolg haben!

DER GFS BOTE

für die steuer- und wirtschaftsberatenden Berufe



Ausgabe Februar 2012

- Seite 2 -

Aktuelle Steuer-Nachrichten

Gesetz	Stand	Fundstelle	Inhalte bzw. betroffene Vorschriften	Inkrafttreten
Steuervereinfachungs-gesetz 2011	Verkündung 04.11.2011	BGBI. I 2011 S. 2131	<ul style="list-style-type: none"> - Wegfall der Einkünfte- und Bezügegenze für Kinder bei § 32 EStG - Erleichterung bei der elektronischen Rechnungsstellung - Bagatellgrenze bei Gebührenpflicht für verbindliche Auskünfte - Vereinfachung bei der Abgeltungsteuer - Zweijährige Steuererklärung durch BR gestrichen 	Grundsätzlich 2011
Gesetz zur steuerlichen Förderung von energetischen Sanierungsmaßnahmen an Wohngebäuden	Regierungs-entwurf 22.05.2011	BT-Drucks. 17/6251	<ul style="list-style-type: none"> - Erhöhte AfA/Sonderausgaben für energetische Sanierungsmaßnahmen 	2012
	Ablehnung BR 08.07.2011	BR-Drucks. 390/11		
	1. Sitzung Vermittlungs- ausschuss (ohne Ergebnis) 22.11.2011			
Drittes Gesetz zur Änderung des Umsatz- steuergesetzes	Kabinetts- beschluss 14.09.2011	BT-Drucks. 17/7020	<ul style="list-style-type: none"> - Dauerhafte Anhebung der Grenze für die Ist-Besteuerung auf € 500.000 	2012
	2./3. Lesung BT 20.10.2011	BT-Drucks. 17/7378		
	Zustimmung BR 25.11.2011			
Gesetz zur Umsetzung der Beitreibungsrichtlinie sowie zur Änderung steuerlicher Vorschriften	Referenten- entwurf 10.03.2011	StBdirekt	<ul style="list-style-type: none"> - Neufassung des LSt-Abzugsverfahrens - Erweiterte Amtshilfe bei der Beitreibung in Bezug auf bestimmte Steuern - Suspendierung (vorläufig) der Sanierungsklausel des § 8c (1a) KStG - Neuregelung der Kosten der Erstausbildung 	Grundsätzlich 2011
	Regierungs- entwurf 06.05.2011	BR-Drucks. 253/11		
	2./3. Lesung BT 27.10.2011	BT-Druck. 17/7469		
	Zustimmung BR 25.11.2011			
Gesetz zur Verbesserung der Bekämpfung der Steuerhinterziehung	Verkündung 02.05.2011	BGBI. I 2011 S. 676	<ul style="list-style-type: none"> - Abschaffung der strafbefreienden Teilselbstanzeige - Einführung eines „Verwaltungszuschlags“ für Hinterziehungsbeträge ab € 50.000 pro Jahr und Steuerart - Keine strafbefreiende Wirkung ab diesem Betrag 	Tag der Verkündung des Gesetzes
Gesetz zur bestätigenden Regelung verschiedener (...) Vorschriften des Haushaltsbegleitgesetzes 2004	Verkündung 11.04.2011	BGBI. I 2011 S. 554	<ul style="list-style-type: none"> - Gesetzliche Bestätigung des möglicherweise nicht verfassungsgemäß eingebrachten „Koch-Steinbrück-Papiers“ - U. a. §§ 3 Nr. 38, 4 (5, 7) (5, 8) (2, 17) (3) EStG 	Tag der Verkündung des Gesetzes

DER GFS BOTE

für die steuer- und wirtschaftsberatenden Berufe



Ausgabe Februar 2012

- Seite 3 -

Aktuelle Steuer-Nachrichten

b) Entwurf eines Gesetzes zur Besteuerung von Sportwetten eingebracht

Aufgrund des Ersten Staatsvertrages zur Änderung des Staatsvertrages zum Glücksspielwesen in Deutschland soll für den Bereich der Sportwetten vom bisherigen Veranstaltungsmodell abgewichen werden. Es soll die Erteilung einer begrenzten Anzahl von Konzessionen erprobt werden. Die Konzessionen können in- und ausländischen Wettanbietern erteilt werden. Der Abschluss von Sportwetten mit einem ausländischen Wettanbieter unterliegt nach dem Rennwett- und Lotteriegesetz in der derzeit geltenden Fassung nicht der Besteuerung. Daher hat der Bundesrat einen Gesetzentwurf im Bundestag eingebracht, der die Steuerpflicht insoweit erweitert. (Gesetzentwurf des Bundesrates vom 16.12.2011, BR Drs. 761/11; DStR 2012, Heft 1, S. VI)

2. Allgemeine Steuerzahlungstermine im März und April 2012

Das erste Datum gibt den gesetzlichen Fälligkeitstermin an, das zweite Datum das Ende der Zahlungs-Schonfrist: ESt, KSt, KiSt, Solz, LSt, Kirchen-LSt, Solz-LSt, USt: 12.03./15.03. LSt, Solz-LSt, Kirchen-LSt, USt: 10.04./13.04. Hinweis: Schonfristen gelten nicht für Bar- und Scheckzahler. Die ebenfalls fünfjährige sogenannte Abgabe-Schonfrist bei Umsatzsteuer-Voranmeldungen und Lohnsteuer-Anmeldungen wurde mit BMF-Schreiben vom 01.04.2003 (BStBl. 2003 I, S. 239) für nach dem 31.12.2003 endende Voranmeldungszeiträume bzw. Anmeldezeiträume aufgehoben.

3. Abgabenordnung: Steuererklärungsfristen für das Kalenderjahr 2011

Wie in jedem Jahr verfügen die Obersten Finanzbehörden der Länder mit diesem gleichlautenden Erlass, dass Steuererklärungen grundsätzlich bis zum 31.05. des Folgejahres bei den Finanz-ämtern abzugeben sind, die Steuererklärungen für 2011 somit bis zum 31.05.2012. Sofern die Steuererklärungen durch Steuerberater angefertigt werden, wird die Frist allgemein bis zum 31.12.2012 verlängert. (Oberste Finanzbehörden der Länder, gleichl. Erlass vom 02.01.2012; DStR 2012, S. 84)

4. Stromsteuergesetz: Kein Übergang einer stromsteuerrechtlichen Erlaubnis durch Verschmelzung

Im Fall einer Umwandlung durch Verschmelzung nach § 2 Nr. 1 UmwG geht die dem übertragenden Rechtsträger nach § 9 Abs. 3 StromStG erteilte Erlaubnis zur steuerbegünstigten Verwendung von Strom nicht auf den übernehmenden Rechtsträger über, sondern erlischt mit der Eintragung der Verschmelzung im Handelsregister. Die Stromsteuervergünstigung, so der BFH, geht somit nicht im Rahmen der vom UmwG angeordneten Gesamtrechtsnachfolge über, da es sich um eine höchstpersönliche Rechtsbeziehung handele. (BFH, Urteil vom 22.11.2011, VII R 22/11; DStR 2012, Heft 2, S. IX)

5. Einkommensteuer: Teilwertabschreibung auf börsennotierte Aktien im Anlagevermögen bei voraussichtlich dauernder Wertminderung

Von einer voraussichtlich dauernden Wertminderung i.S.d. § 6 Abs. 1 Nr. 1 EStG ist nach Ansicht des BFH bei an der Börse gehandelten Aktien typischerweise bereits dann auszugehen, wenn der Kurswert am Bilanzstichtag unter die Anschaffungskosten gesunken ist und die Kursdifferenz eine Bagatellgrenze von 5 % überschreitet. Auf die Kursentwicklung nach dem Bilanzstichtag kommt es danach – entgegen der Ansicht der Finanzverwaltung – grundsätzlich nicht an. Vom grundsätzlich maßgeblichen Börsenkurs zum Bilanzstichtag sei ausnahmsweise nur abzurücken, wenn beispielsweise in Fällen eines sog. Insiderhandels oder aufgrund äußerst geringer Handelsumsätze konkrete und objektiv nachprüfbare Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass der Börsenkurs nicht den tatsächlichen Anteilswert widerspiegelt. (BFH, Urteil vom 21.09.2011, I R

89/10; DStR 2012, S. 21) Der BFH überträgt diese Grundsätze auf Anteile an Investmentfonds, wenn das Vermögen des Investmentfonds überwiegend in an Börsen gehandelten Aktien angelegt ist. (BFH, Urteil vom 21.09.2011, I R 7/11; DStR 2012, Heft 1, S. VI)

6. Einkommensteuer: Gewinnzurechnung bei einer Personengesellschaft auch bei verweigerter Auszahlung des Gewinnanteils

Dem aus einer freiberuflich tätigen Personengesellschaft ausgeschiedenen Gesellschafter ist der gemeinschaftlich erzielte laufende Gewinn auch dann anteilig persönlich zuzurechnen, wenn die verbleibenden Gesellschafter die Auszahlung verweigern, weil der ausgeschiedene Gesellschafter ihnen Schadenersatz in übersteigerter Höhe schuldet. Denn bei Einzelunternehmern und Mitunternehmern ist es ohne Bedeutung, ob der Gewinn entnahmefähig ist, ob und ggf. wann die Gesellschafter eine Gewinnausschüttung beschließen und wann diese den einzelnen Gesellschaftern zufließt. Etwas anderes gilt nach Ansicht des BFH auch dann nicht, wenn der Anspruch des ausgeschiedenen Gesellschafter nach der Rechtsprechung des BGH der sog. Durchsetzungssperre unterliegt und deshalb nicht mehr isoliert, sondern nur noch als Abrechnungsposten im Rahmen des Rechtsstreits um den Auseinandersetzungsanspruch geltend gemacht werden kann. (BFH, Urteil vom 15.11.2011, VIII R 12/09; DStR 2012, S. 26)

7. Einkommensteuer: Aufgabe der Vervielfältigungstheorie bei einer Tätigkeit nach § 18 Abs. 1 Nr. 3 EStG

Mit BFH-Urteilen vom 15.12.2010 (VIII R 50/09 und VIII R 37/09) hat der BFH die Vervielfältigungstheorie bei Steuerpflichtigen, die eine sonstige selbständige Tätigkeit i.S.v. § 18 Abs. 1 Nr. 3 EStG ausüben, aufgegeben. Die OFD Koblenz geht in ihrer Verfügung auf die Rechtsfolgen für die Tätigkeit eines Insolvenz- oder Zwangsverwalters ein und weist darauf hin, dass mit der Aufgabe der Vervielfältigungstheorie nicht die Einstiegsprüfung, ob ein Steuerpflichtiger eine Tätigkeit i.S.d. § 18 Abs. 1 Nr. 3 EStG ausübt, entfällt. (OFD Koblenz, Kurzinformation vom 23.09.2011; DStR 2012, Heft 1, S. VIII)

8. Handelsrecht: Keine Haftung für Gewerbesteuerverbindlichkeiten des ehemaligen Gaststätteninhabers bei fehlender Firmenfortführung

Eine Haftung nach § 25 Abs. 1 HGB setzt voraus, dass ein Handelsgeschäft unter Lebenden erworben und die bisherige Firma fortgeführt wird. An einer solchen Firmenfortführung fehlt es, wenn lediglich die Geschäftsbezeichnung weiterverwendet wird (hier: der Gaststättenname „Zum Viertele“). Diese Bezeichnung weist nur auf das Unternehmen, nicht aber auf dessen Inhaber hin. Der VGH Mannheim verneinte daher im Ergebnis eine Haftung des neuen Gaststätteninhabers für die Gewerbesteuerverbindlichkeiten des ehemaligen Inhabers. (VGH Mannheim, Urteil vom 24.10.2011, 2 S 1652/11, rkr.; DStR 2012, S. 91)

9. Körperschaftsteuer: Nichtanwendungserlass zum BFH Urteil I R 54, 55/10 zur grenzüberschreitenden Organschaft

Der BFH vertrat in einem vielbeachteten Urteil vom 09.02.2011, I R 54, 55/10 (DStR 2011, S. 762) die Auffassung, dass eine deutsche Kapitalgesellschaft im Rahmen einer gewerbesteuerlichen Organschaft Organgesellschaft eines in Großbritannien ansässigen gewerblichen Unternehmens als Organträger sein kann. Die entgegenstehende Beschränkung in § 14 KStG auf inländische Unternehmen sei nicht mit dem Diskriminierungsverbot des DBA-Großbritannien vereinbar (siehe zu diesem Urteil auch Rödder/Schönfeld, DStR 2011, S. 886). Das BMF belegt das Urteil mit einem Nichtanwendungserlass, weil es gegen die – auch von Großbritannien akzeptierten – OECD-Grundsätze verstoße. (BMF, Schreiben vom 27.12.2011; DStR 2012, S. 36)

DER GFS BOTE

für die steuer- und wirtschaftsberatenden Berufe



Ausgabe Februar 2012

- Seite 4 -

EINZELSEMINARE UND FACHKURSE

Liebe Leserinnen und Leser,

Das ausführliche Programm der **GFS**-Seminare und -Fachkurse ist auf unserer Webseite www.gfs-seminare.de zu finden.

Für Fragen stehen wir Ihnen gern unter 0800/23 63 49 0 bzw. info@gfs-seminare.de zur Verfügung.

EINZELSEMINARE 2012

| **Berlin** – Einkommensteuererklärung 2011

Veranstaltungstermine: 21. Februar 2012 [ausgebucht]
13. März 2012 [ausgebucht]
29. März 2012 [ausgebucht]

Zusatztermine:

13. März 2012 (Vormittag)
28. März 2012

Referent: Dipl.-Finw. Thomas **Arndt**, StB

| **Hamburg** – Einkommensteuererklärung 2011

Veranstaltungstermine: 23. Februar 2012
20. März 2012
Referent: Dipl.-Finw. Thomas **Arndt**, StB

| **Berlin** – Der neue Umwandlungssteuererlass - Praxishinweise zum Umwandlungssteuerrecht -

Veranstaltungstermin: 8. März 2012
Referenten: Dipl.-Finw. Thomas **Rupp**
Dipl.-Kfm. Thomas **Kühn**, StB

| **Dresden** – Aktuelles zur Umsatzsteuer 2012

Veranstaltungstermin: 14. März 2012
Referent: Prof. Dipl.-Kfm. Rolf-Rüdiger **Radeisen**, StB

| **Leipzig** – Aktuelles zur Umsatzsteuer 2012

Veranstaltungstermin: 21. März 2012
Referent: Prof. Dipl.-Kfm. Rolf-Rüdiger **Radeisen**, StB

| **Hamburg** – Der neue Umwandlungssteuererlass - Praxishinweise zum Umwandlungssteuerrecht -

Veranstaltungstermin: 22. März 2012
Referenten: Dipl.-Finw. Thomas **Rupp**
Dipl.-Kfm. Thomas **Kühn**, StB

| **Berlin** – Aktuelles zur Umsatzsteuer 2012

Veranstaltungstermine: 27. März 2012 [ausgebucht]
19. April 2012 [ausgebucht]

Zusatztermin:

24. April 2012

Referent: Prof. Dipl.-Kfm. Rolf-Rüdiger **Radeisen**, StB

DER GFS BOTE

für die steuer- und wirtschaftsberatenden Berufe



Ausgabe Februar 2012

- Seite 5 -

EINZELSEMINARE UND FACHKURSE

Liebe Leserinnen und Leser,

Das ausführliche Programm der **GFS**-Seminare und -Fachkurse ist auf unserer Webseite www.gfs-seminare.de zu finden.

Für Fragen stehen wir Ihnen gern unter 0800/23 63 49 0 bzw. info@gfs-seminare.de zur Verfügung.

| **Hamburg** – Rechtsprechungsübersicht 2012 / I - II

Veranstaltungstermine: 27. März 2012 [I]
16. Oktober 2012 [II]
Referenten: Hans-Joachim **Beck**, VRaFG
Michael **Daumke**, Lt. RD

| **Berlin** – Rechtsprechungsübersicht 2012 / I - III

Veranstaltungstermine: 22. März 2012 [I]
7. Juni 2012 [II]
18. Oktober 2012 [III]
Referenten: Hans-Joachim **Beck**, VRaFG
Michael **Daumke**, Lt. RD

| **München** – Einkommensteuererklärung 2011

Veranstaltungstermin: 27. März 2012
Referent: Dipl.-Finw. Thomas **Arndt**, StB

| **Hamburg** – Aktuelles zur Umsatzsteuer 2012

Veranstaltungstermin: 17. April 2012
Referent: Prof. Dipl.-Kfm. Rolf-Rüdiger **Radeisen**, StB

| **Hamburg** – Gewerbesteuererklärung 2011

Veranstaltungstermin: 24. April 2012
Referent: Dipl.-Finw. Uwe **Perbey**, StOAR

| **München** – Aktuelles zur Umsatzsteuer 2012

Veranstaltungstermin: 25. April 2012
Referent: Prof. Dipl.-Kfm. Rolf-Rüdiger **Radeisen**, StB

| **Berlin** – Gewerbesteuererklärung 2011

Veranstaltungstermin: 26. April 2012
Referent: Dipl.-Finw. Uwe **Perbey**, StOAR

| **Hamburg** – Körperschaftsteuererklärung 2011

Veranstaltungstermin: 22. Mai 2012
Referent: Dipl.-Finw. Uwe **Perbey**, StOAR

| **Berlin** – Körperschaftsteuererklärung 2011

Veranstaltungstermin: 24. Mai 2012
Referent: Dipl.-Finw. Uwe **Perbey**, StOAR

DER GFS BOTE

für die steuer- und wirtschaftsberatenden Berufe



Ausgabe Februar 2012

- Seite 6 -

EINZELSEMINARE UND FACHKURSE

Liebe Leserinnen und Leser,

Das ausführliche Programm der **GFS**-Seminare und -Fachkurse ist auf unserer Webseite www.gfs-seminare.de zu finden.

Für Fragen stehen wir Ihnen gern unter 0800/23 63 49 0 bzw. info@gfs-seminare.de zur Verfügung.

FACHKURSE 2012

| **Hamburg** – Fachkurs „Lohnbuchhalter – Abendlehrgang“

Veranstaltungsdauer: 20. Februar 2012 – 11. Juni 2012

Referenten: Jörg **Linke**, Konzernprüfer

Gabriele **Maack**, Ltr. Kompetenzcenter Business AOK

| **Hamburg** – Fachkurs „Doppelte Buchführung mit Übungen und Abschlüssen“

Veranstaltungsdauer: 22. Februar 2012 – 5. Mai 2012

Referent: Dipl.-Finw. (FH) Nicolas **Ramm**, LL. B.

| **Berlin** – Fachkurs „Bewertung und Erbschaftsteuer“

Veranstaltungsdauer: 28. Februar 2012 – 1. März 2012

Referent: Prof. Dipl.-Kfm. Rolf-Rüdiger **Radeisen**, StB

| **Berlin** – Fachkurs „Umsatzsteuer“

Veranstaltungsdauer: 6. März 2012 – 22. März 2012

Referent: Prof. Dipl.-Kfm. Rolf-Rüdiger **Radeisen**, StB

| **Hamburg** – Grundkurs Steuern und Rechnungswesen Frühjahr 2012

Veranstaltungsdauer: 27. Februar 2012 – 28. Juni 2012

Referenten: Dozententeam

| **Berlin** – Grundkurs Steuern und Rechnungswesen Frühjahr 2012

Veranstaltungsdauer: 27. Februar 2012 – 28. Juni 2012

Referenten: Dozententeam

| **Berlin** – Fachkurs „Lohn & Gehalt für Steuerfachangestellte“ 2012

Veranstaltungsdauer: 29. Februar 2012 – 15. Mai 2012

Referentin: Dipl.-Kffr. (FH) Carola **Hausen**

| **Hamburg** – Vorbereitung auf die IHK-Zusatzqualifikation

„Erstellen von Abschlüssen nach internationalen Standards“

Veranstaltungsdauer: 3. April 2012 – 11. September 2012

Referentin: Stefanie **Oehrlein**, StOARin, Konzernprüferin

DER GFS BOTE

für die steuer- und wirtschaftsberatenden Berufe



Ausgabe Februar 2012

- Seite 7 -

EINZELSEMINARE UND FACHKURSE

Liebe Leserinnen und Leser,

Das ausführliche Programm der **GFS**-Seminare und -Fachkurse ist auf unserer Webseite www.gfs-seminare.de zu finden.

Für Fragen stehen wir Ihnen gern unter 0800/23 63 49 0 bzw. info@gfs-seminare.de zur Verfügung.

| **Berlin** – Vorbereitung auf die IHK-Zusatzqualifikation

„Erstellen von Abschlüssen nach internationalen Standards“

Veranstaltungsdauer: 14. April 2012 – 1. September 2012

Referentin: Stefanie **Oehrlein**, StOARin, Konzernprüferin

| **Berlin** – Vorbereitungslehrgang zur IFRS-Fachwirtprüfung (GFIR) 2012

Veranstaltungsdauer: 14. April 2012 – 1. September 2012

Referentin: Stefanie **Oehrlein**, StOARin, Konzernprüferin

Arbeitskreise 2012

| **Hamburg** – Arbeitskreis für Steuerberater, Fachanwälte für Steuerrecht und Wirtschaftsprüfer

Dreimal monatlich Austausch zu aktuellen steuer- und bilanzrechtlichen Fragen mit den GFS-Fachdozenten

Zielgruppe: Steuerberater, Fachanwälte für Steuerrecht und Wirtschaftsprüfer

Lehrgangsdauer: 96 Unterrichtsstunden, 1., 2. und 3. Dienstag im Monat von 18:00 – 20:00 Uhr

| **Hamburg** – Arbeitskreis für Bilanzbuchhalter und Steuerfachwirte

Zweimal monatlich Austausch zu aktuellen Fragen aus allen Gebieten des Rechnungswesens und des Steuerrechts

Zielgruppe: Geprüfte Bilanzbuchhalter, Steuerfachwirte & Steuerfachangestellte

Lehrgangsdauer: 48 Unterrichtsstunden, 1. und 3. Mittwoch im Monat von 17:30 – 19:00 Uhr

| **Hamburg** – Arbeitskreis für Lohnbuchhalter

Einmal monatlich Austausch zu aktuellen Fragen des Lohnsteuerrechts und der Sozialversicherung

Zielgruppe: Der Arbeitskreis ist das ideale Forum für alle mit der Lohnbuchhaltung befassten Personen, die sich regelmäßig und kompetent über die aktuelle Rechtsentwicklung auf den Gebieten des Lohnsteuerrechts und der Sozialversicherung informieren wollen

Lehrgangsdauer: 24 Unterrichtsstunden, 2. Mittwoch im Monat von 17:30 – 19:30 Uhr

DER GFS BOTE

für die steuer- und wirtschaftsberatenden Berufe



Ausgabe Februar 2012

- Seite 8 -

DER AKTUELLE FALL

| Regelmäßig wöchentlich erscheint kostenfrei auf der GFS-Homepage „Der aktuelle Fall“.

Was verbirgt sich dahinter?

Es wird jeweils eine topaktuelle Problematik aus Gesetzgebung bzw. Rechtsprechung in Form eines konkreten Sachverhaltes dargestellt, und es werden entsprechende Lösungswege aufgezeigt. Diese Fälle sind aufgrund ihrer Aktualität sowohl für die Praxis geeignet als auch klausurrelevant für die Vorbereitung auf die Steuerberater-, Steuerfachwirt- und Bilanzbuchhalterprüfung. Nachfolgend erhalten Sie einen Überblick über die aktuellen Probleme aus Gesetzgebung und Rechtsprechung, die „Der aktuelle Fall“ im Januar 2012 thematisiert hat.

1201 Beschränkt abziehbare Schuldzinsen

Quellenhinweise:

§ 4 EStG

BFH vom 23.03.2011 (BStBl 2011 II S. 753)

1202 Betriebsaufspaltung mit Aktiengesellschaft als Betriebsgesellschaft

Quellenhinweise:

§§ 15, 21 EStG

BFH vom 23.03.2011 (X R 45/09; BStBl 2011 II S. 778)

1203 Rechnungsabgrenzungsposten bei Darlehenskosten

Quellenhinweise:

§ 5 EStG

BFH vom 22.06.2011 (I R 7/10; BStBl 2011 II S. 870)

1204 Masseverbindlichkeit oder Insolvenzforderung bei Entgeltvereinnahmung durch den Insolvenzverwalter

Quellenhinweise:

§§ 13, 17 UStG; §§ 38, 55 InsO

BFH vom 29.01.2009 (V R 64/07; BStBl 2009 II S. 682)

BFH vom 09.12.2010 (V R 22/10; BStBl 2011 II S. 996)

Ausblick auf Januar 2012

1205 Zivilprozesskosten als außergewöhnliche Belastungen

Quellenhinweise:

§§ 3c, 33 EStG

BFH vom 12.05.2011 (VI R 42/10; BStBl 2011 II S. 2015)

Die Fälle der vorangegangenen Wochen können jeweils im Archiv abgerufen werden!

DER GFS BOTE

für die steuer- und wirtschaftsberatenden Berufe



Ausgabe Februar 2012

- Seite 9 -

VORBEREITUNGSLEHRGÄNGE FÜR AUS- UND FORTBILDUNGSPRÜFUNGEN

Steuerberater

Berlin **Vollzeitkurs** Lehrgangsdauer: 4. Juni 2012 - 31. August 2012
 Intensivkurs Lehrgangsdauer: 23. Juli 2012 - 1. September 2012

Nächste Infoveranstaltung: Mi., 14. März 2012, 18:00 Uhr
Ansbacher Str. 16, 10787 Berlin

Hamburg **Vollzeitkurs** Lehrgangsdauer: 4. Juni 2012 - 31. August 2012

Nächste Infoveranstaltung: Do., 22. Februar 2012, 18:00 Uhr
Moorweidenstr. 10, 20148 Hamburg

Dresden **Vollzeitkurs 2012** Lehrgangsdauer: 11. Juni 2012 - 12. September 2012

Leipzig **Intensivkurs** Lehrgangsdauer: 30. Juli 2012 - 8. September 2012

Nächste Infoveranstaltung: Do., 8. März 2012, 18:00 Uhr
Friedrich-List-Platz 1, 04103 Leipzig

München **Vollzeitkurs** Lehrgangsdauer: 11. Juni 2012 - 7. September 2012

Nächste Infoveranstaltung: Di., 13. März 2012, 18:00 Uhr
Kolpinghaus, A.-Kolping-Str. 1, 80336 München

Gern stehen wir – die Geschäfts- und Ausbildungsleitung der **GFS** – für eine **individuelle Beratung** zur Verfügung. Vereinbaren Sie einen Termin unter unserer kostenfreien Service-Nr.: 0800 / 23 63 49 0.

DER GFS BOTE

für die steuer- und wirtschaftsberatenden Berufe



Ausgabe Februar 2012

- Seite 10 -

VORBEREITUNGSLEHRGÄNGE FÜR AUS- UND FORTBILDUNGSPRÜFUNGEN

Steuerfachwirt

Berlin Grundkurs Lehrgangsdauer: 27. Februar 2012 - 28. Juni 2012

Nächste Infoveranstaltung: Di., 21. Februar 2012, 18:00 Uhr
Ansbacher Str. 16, 10787 Berlin

Hamburg Grundkurs Lehrgangsdauer: 27. Februar 2012 - 28. Juni 2012

Nächste Infoveranstaltung: Di., 24. April 2012, 18:00 Uhr
Moorweidenstr. 10, 20148 Hamburg

Dresden Mündlicher Kurs Lehrgangsbeginn: 18. Februar 2012

Bilanzbuchhalter

Berlin Abendkurs Lehrgangsdauer: 27. Februar 2012 - 23. Februar 2013

Grundkurs Lehrgangsdauer: 27. Februar 2012 - 28. Juni 2012

Crashkurs Teil A Lehrgangsdauer: 3. März 2012 - 10. März 2012

Crashkurs Teil B Lehrgangsdauer: 5. März 2012 - 17. März 2012

Nächste Infoveranstaltung: Di., 21. Februar 2012, 18:00 Uhr
Ansbacher Str. 16, 10787 Berlin

Hamburg Abendkurs Lehrgangsdauer: 28. Februar 2012 - 23. Februar 2013

Grundkurs Lehrgangsdauer: 27. Februar 2012 - 28. Juni 2012

Crashkurs Teil A Lehrgangsdauer: 3. März 2012 - 10. März 2012

Crashkurs Teil B Lehrgangsdauer: 5. März 2012 - 17. März 2012

Nächste Infoveranstaltung: Di., 24. April 2012, 18:00 Uhr
Moorweidenstr. 10, 20148 Hamburg

Geförderte Umschulungen / Weiterbildungen

Steuerfachangestellte:

Berlin Umschulung Lehrgangsdauer: 4. Juni 2012 - 3. Juni 2014

Hamburg Umschulung Lehrgangsdauer: 5. März 2012 - 3. März 2014

Lehrgangsdauer: 4. Juni 2012 - 3. Juni 2014

Bilanzbuchhalter:

Berlin Vollzeitkurs Lehrgangsdauer: 16. April 2012 - 5. April 2013

Hamburg Vollzeitkurs Lehrgangsdauer: 16. April 2012 - 5. April 2013

Controller:

Berlin Vollzeitkurs Lehrgangsdauer: 29. Mai 2012 - 26. November 2012

DER GFS BOTE

für die steuer- und wirtschaftsberatenden Berufe



Ausgabe Februar 2012

- Seite 11 -

IMPRESSUM

| GFS Gesellschaft zur Fortbildung im Steuerrecht mbH

Ansbacher Str. 16 - 10787 Berlin

Fon: 030 / 23 63 49 99

Fax: 030 / 21 86 06 8

eMail: info@gfs-berlin.de

Internet: www.gfs-berlin.de

Registergericht: AG Berlin

Registernummer: HRB 11941

USt-Id-Nr.: DE 13 66 34 965

Vertretungsberechtigter Geschäftsführer: Werner Karst

Weitere **GFS**-Standorte gibt es in:

- Cottbus
- Dresden
- Hamburg
- Leipzig
- München

Wir haben für Sie Internet-Links zu **GFS**-Seiten zusammengestellt, die Ihnen einen schnellen und bequemen Zugang zu weiterführenden Informationen und / oder Anmeldungsmöglichkeiten bieten:

- **GFS** Seminare: www.gfs-seminare.de
- **GFS** Das Original: www.gfs-d-o.de
- **GFS** Fernkurse: www.gfs-fernkurse.de
- **GFS** Klausurenkurse: www.gfs-klausurenkurse.de
- **GFS** Der aktuelle Fall www.gfs-daf.de

Archiv: [Ausgabe Mai 2006 – Januar 2012](#)

Alle Beiträge sind mit großer Sorgfalt recherchiert und aufbereitet. Dennoch können wir keine Haftung für die Richtigkeit aller Details übernehmen, insbesondere garantieren wir keine Freiheit von eventuellen Druckfehlern oder Zahlendrehern. Für den Inhalt der „Aktuellen Steuer-Nachrichten“ ist redaktionell verantwortlich: Röver Brönner KG, Hohenzollerndamm 123 in 14199 Berlin.

Weiterhin ist die **GFS** nicht für Inhalte fremder Seiten verantwortlich, die über einen Link erreicht werden.

Newsletter abbestellen:

Senden Sie bitte eine LEERE Mail mit dem Betreff ABBESTELLEN an info@gfs-berlin.de